

Bauer sucht Partnerin: Junglandwirt Richard (Hendrik Wichmann) hätte gerne eine Partnerin – den Erfolg sollen Vorstellungsvideos im Internet bringen. Lavinia (Fentke Stolle, rechts.) und Gertrud (Petra Witte) unterstützen dabei.

Sturm aus Gelächter

Premiere der "Bauer sucht Frau"-Adaption des NTD kommt im Kleinen Haus sehr gut an

Niklas Golitschek

ine derartige Kulisse aus Gelächter bietet sich im Kleinen Haus nur selten. Zur Premiere der plattdeutschen Adaption von "Landeier – Bauer sucht Frau" am Samstagabend zeigte das Delmenhorster Publikum, dem sonst gerne eine gewisse Distanz zum Humor nachgesagt wird, dass die Lachmuskeln voll intakt sind.

Bereits in den ersten Minuten wurde klar, dass das Niederdeutsche Theater Delmenhorst (NTD) mit der Komödie aus der Feder von Frederik Holtkamp ein heiterer Abend bevorsteht: Im Dorfkrug von Hein Mattes (Bernd Schierenbeck) kehren als Stammgäste die Landwirte Jan Jensen (Heiko Petershagen) und Jens Jansen (Austen Dobrin-Stein) ein. Verheiratet mit ihrem Beruf, hat sich noch nicht die passende Partnerin für die Junggesellen gefunden. Kontaktanzeigen er-

Idee, mit Vorstellungsvideos auf die beiden aufmerksam zu machen – "Buern söökt Froons".

Landeier tun sich mit der Technik schwer

sich jedoch ebenso wenig technisch versiert wie verwa Jens über Jan, als der Studentin Lavinia

scheinen ihnen ebenso wir- nach verrichteter Schweinekungslos wie eine professio- arbeit seinen Geruch mit Partnervermittlung einem Klostein überdecken rum die "stattlichen Buern" oder Ü30-Partys. Da kommt will. Der 25-Jährige gesteht keine Partnerin finden sol-Junglandwirt Richard Bauer sich zwischendurch selbst (Hendrik Wichmann) die ein: "Treckerfahren kann ich besser allein."

Auch die Vorstellungsvideos wirken in den ersten Versuchen mehr schlecht als recht. Die Internetgemeinschaft überzieht die beiden mit Häme. Positive Resonanz kommt lediglich von Die beiden Landeier zeigen Helmut und anderen Männern, die die beiden nicht unbedingt für sich gewinnen traut mit gängigen Normen. wollen. Eine neue Dynamik "Er hat das Talent, immer bringen Postbotin Gertrud das Falsche zu tun", sagt et- Schulze (Petra Witte) und Voigt

Erstere wundert sich, walen. Die Studentin fasst kurzerhand den Plan, an den viralen Erfolg der ersten Videos anzuknüpfen - allerdings in verändertem For-

Spätestens mit diesem Dreh in der zweiten Hälfte gab es dann beim Publikum im Kleinen Haus kein Halten mehr. Mehrfach übertönten anhaltendes Lachen und Szenenapplaus die Dialoge. Dabei reichten oft auch einfach die Szenen aus, um die Delmenhorster bei bester Laune zu halten. Zu sehen bekamen sie – ohne zu viel verraten zu wollen - auf jeden Fall einiges.

Tüddelig, aber trotzdem liebenswert

Insbesondere Petershagen und Dobrin-Stein gelang dabei der Spagat, tüddelig, ergänzte das Bauerntrio ge- muskeln erklären.

(Fentke Stolle) in die Runde. konnt und Schierenbeck als langjähriger Gastronom war hier ganz in seinem Element. Als etwas mürrischer, aber durchweg loyaler Rocker hinter dem Tresen überzeugte auf ganzer Linie. Genauso fanden Witte und Stolle in ihre Rollen, um dem Dorfquartett neuen Mut zu verschaffen; mit einem Ende, das ebenso humorvoll wie unerwartet kommt.

Hervorzuheben ist dabei einmal mehr das Bühnenbild. Thorsten Heise zauberte eine ebenso authentische wie detailverliebte gestaltete Kneipe, die kurzerhand auch als Drehstudio taugt. Ebenso gelungen war die plattdeutsche Übersetzung von Heino Buerhop.

Mit Jubelrufen und Pfiffen verabschiedete das bestens aufgelegte Publikum das NTD-Ensemble nach der rundum gelungenen Premiere. Dass die stehenden Ovationen mit Verzögerungen aber trotzdem noch liebens- folgten, lässt sich nur mit wert zu wirken. Wichmann den strapazierten Bauch-